

BEKANNTMACHUNGEN

Es sind wieder einige Prospekte von verschiedenen Firmen bei der Geschäftsstelle eingegangen. Diese Firmen und deren Produkte sind unten aufgelistet. Bei Interesse bitte an Rudi Hofmeister wenden.

Dieter Bohrer: Video Filme mit Eisenbahnthematik (*Mit Dampf nach Nürnberg* usw.

Dagobert Bonn: Video Filme - speziell Privatbahnen

Firma Meyer: Oldtimer Modellstraßenbahnen

Firma DIKO: Modellbahnvittrinen

Firma Lödige: Kupferbilder mit Eisenbahnmotiven

Kohlhammer: Eisenbahnbücher

VERANSTALTUNGEN / TERMINE

Große Eisenbahn-Fahrzeugschau in Bochum-Dahlhausen 3.-13.10.1985
Es werden ausgestellt:

- 32 Dampfloks, z.T. einmalige Stücke
- 20 Dieselloks einschl. Triebwagen
- 30 Elektrolks - bis hin zur 120
- 40 Reisezugwagen und 100 Güterwagen verschiedener Epochen

Attraktionen: - Pendelfahrten mit historischen Garnituren

- Adlerfahrten
- Draisinenfahrten
- Mitfahrten auf Lokführerständen
- Erste elektrische Eisenbahn der Fa. Siemens
- Sonderpostamt mit Sonderstempel
- Nonstop Kino
- Verschiedene Modellbahnanlagen usw.

Hierzu ist eine Sonderfahrt per DB-Bus organisiert:

- Jever ab: 12.10.85 um 07.00 Uhr
- Fahrpreis inkl. Eintritt beträgt DM 40,- pro Person

ANMELDEFORMULARE BEI DER GESCHÄFTSSTELLE !!

Betriebstag auf der Privatbahn Wilstedt - Zeven - Tostedt am 29. Sept.
Bei Interesse Details bei der Geschäftsstelle erfragen!

Modelleisenbahnschau Nürnberg vom 26. Okt bis 3. Nov.

Abschiedsfahrt zur Vorwohle - Emmerthaler Eisenbahn am 9. November
mit BW-Besichtigungen, Photo-Halten, Besichtigung historisches Stellwerk
Weitere Details liegen bei der Geschäftsstelle aus.

Monatsversammlung im Bahnhof Sande am 26. September
Wichtigster Besprechungspunkt wird die Frage eines Vereinsfestes sein.

Soweit also die Informationen, die in den letzten zwei Monaten bei mir aufgelaufen sind.

Auf ein gelegentliches Wiedersehen!

P. Schmalenbach

EISENBAHNFREUNDE FRIESLAND E.V.

Mitglied im BDFE e.V.



VEREINSMITTEILUNG Nr. 8/9 1985

Jever, den 23. Sept. 1985

Liebe Eisenbahnfreunde!

In Ausgabe 7 der Vereinsmitteilungen stellte ich fest, daß der Sommer endlich zugeschlagen hat. Heute müssen wir rückblickend feststellen, daß das wohl etwas voreilig war und daß er wohl als einer der regenreichsten in der Erinnerung bleiben wird. Ich hoffe trotzdem, daß wir alle ein paar schöne Tage hatten und uns nun auf die Jahreszeiten freuen, in denen wir wieder - von Gartenarbeit ungestört - unserem Hobby nachgehen können.

Sicher haben mehrere von uns Gelegenheit gehabt, die Fahrzeugparade zum Jubiläum der Eisenbahn zu erleben. Ich hatte auch das Glück und kann der Bundesbahn nur ein Kompliment machen: Eine perfekte Darbietung mit fehlerfreier Organisation und Regie! Die Fahrzeuge - Eigentum von Vereinen und von der Bundesbahn - waren in einem vorzüglichen Zustand: Nicht nur die Lokomotiven, deren Erhaltung in den vergangenen Jahren häufig Gegenstand von Berichten war. Viel erstaunlicher waren die Züge, die man zusammengestellt hatte. Da war alles zu sehen - vom Orientexpress bis zum preussischen Güterzug, Säuretopfwagen, Flachwagen mit Lanz Bulldog, Langholzwagen usw. Die Menge der Fahrzeuge war überwältigend. Man macht sich das nicht klar, was das eigentlich bedeutet: Über 60 Züge, bei denen jede Lok und jeder Wagen sorgfältig ausgesucht und liebevoll hergerichtet war. Ich konnte die Parade zweimal sehen - einmal von der Tribüne und einmal von der Strecke und bin sicher, daß ich beim dritten mal wieder Details entdecken würde, die mir bisher entgangen sind.

Es war eine Veranstaltung, von der man ein Leben lang träumen kann; hoffen wir, daß die DB zum 175. Jubiläum so etwas wiederholt - und daß wir das noch erleben können!

Die Eisenbahn im Kino

Das "APOLLO" ist das letzte Kino Wilhelmshavens, das sich seine Unabhängigkeit von den üblichen Ketten erhalten hat und in seinem Programm auch solche Filme hat, die nicht die breite Masse sondern spezielle Gruppen ansprechen sollen. Das Interesse eines der Programmgestalter an der Eisenbahn beschert uns nun in den nächsten Wochen einige Spielfilme, in denen die Eisenbahn eine zentrale Rolle spielt. Im Vorprogramm laufen jeweils Filme, die mehr als Dokumentar- denn als Spielfilm zu klassifizieren sind.

Die Serie begann am 22. September mit dem DB-Film "150 Jahre Eisenbahn" als Vorspann und "Mord im Orientexpress" (Fassung 1974) als Hauptfilm. Weiter geht es am 20. Oktober mit "Schienen werden die schnellsten Straßen" und anschließend "Transamerika Express". Am 17. November gibt es "Das Stahltier" und als Hauptfilm läuft "Der Lawinenexpress". Am 15. Dezember wird schließlich im Vorprogramm "Signal und Schiene" gezeigt, gefolgt von einem Stummfilm des Jahres 1926 "Der General". Zur Zeit bemüht sich die Leitung des "Apollo" um die Original Klavierbegleitung. Beginn ist jeweils 17.00 Uhr. Weitere Filme sind ins Auge gefasst, ihre Auführung hängt jedoch von der Zuschauerresonanz bei den ersten Filmen ab.

Sicher ist "Eisenbahn im Film" ein weiterer interessanter Aspekt unseres Hobbies. Die Initiative des "Apollo" ist zu begrüßen und sollte durch unseren Besuch belohnt werden. Da es ein sehr kleines Kino ist, wurden schon wenige Besucher aus unserem Kreis die Chance für eine Weiterführung verbessern und uns möglicherweise eine gewisse Einflußnahme erlauben.

SPARTE VERKEHRSPOLITIK

Am 11. August tagte der Arbeitskreis Verkehrspolitik (AKV) des BDEF in Würzburg. Die Eisenbahnfreunde Friesland waren durch die Herren Ostertag und Waleczek vertreten. Herr Ostertag übersandte mir einen Kurzbericht, den ich jedoch zugunsten eines Aufrufes des Leiters des AKV - Herrn Ernst Krüger - zurückstellen möchte, da er in prägnanter Weise auch die Zielrichtung der Tätigkeiten der Sparte unseres Vereines beschreibt:

"Der Arbeitskreis Verkehrspolitik (AKV) des BDEF, über dessen Gründung wir bereits informierten, hat sich zur Aufgabe gestellt, alle geeigneten und gebotenen Aktivitäten zu ergreifen, die zu einer weitgehenden Förderung des Schienenverkehrs führen können. Ziel soll es sein, durch Einflußnahme auf die Öffentlichkeit und die politischen Instanzen ein Umdenken in der Verkehrspolitik zu erreichen, das dem Schienenverkehr die Stellung verschafft, die ihm auf Grund seiner spezifischen Vorteile zukommt.

Diese vielfältigen und gravierenden Vorteile müssen in viel stärkerem Maße als bisher in das Bewußtsein des Bürgers und dessen Entscheidungsträgers hineingetragen werden. Gleichzeitig sollen die Nachteile und die bestehenden Bevorzugungen der konkurrierenden Verkehrsarten erarbeitet und der Öffentlichkeit nachhaltig bewußt gemacht werden. Es muß die Überzeugung vermittelt werden, daß es sich bei der Eisenbahn nicht um ein unmodernes und überholtes Verkehrsmittel, sondern um ein zukunftsträchtiges System handelt, das für Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen von lebenswichtiger Bedeutung ist. Besonders wichtig ist die Erarbeitung und Herausstellung der bereits seit Jahrzehnten andauernden Wettbewerbsverzerrungen und der besonderen Benachteiligung des Schienenverkehrs, die sehr vielgestaltig sind und von der Öffentlichkeit auch nicht annähernd erkannt werden. Die Trennungsrechnung muß endlich anerkannt werden. Die Aufklärung hierüber und die Richtigstellung falscher und unvollständiger Informationen und Eindrücke, insbesondere auch bezüglich der Wirtschaftlichkeit der Schiene, muß intensiviert werden.

Der AKV will ferner für eine konsequente Vorwärtsstrategie der Bahn eintreten, die eine Modernisierung und ein attraktives Angebot auf der Schiene auch auf Zweigstrecken beinhaltet und dadurch geeignet ist, der Bahn zusätzliche Kunden auch aus dem nicht unerheblichen Potential der Fläche zuzuführen. Ein intensives Studium von Bahnstrecken mit unzureichendem Fahrgastaufkommen kann Möglichkeiten aufzeigen, um Mehrverkehr zu gewinnen auch ohne daß hierzu nennenswerte finanzielle Mittel erforderlich wären, die bekanntermaßen z.Zt. nicht zur Verfügung stehen. Stilllegungen von Schienenstrecken bzw. Verlagerung auf die Straße sind durchweg nicht zur Verbesserung der Finanzen oder gar zum Abbau der staatlichen Zuschüsse geeignet; sie führen vielmehr zur Abwanderung eines erheblichen Teils der Kunden, auch für den Fernverkehr, und schädigen das Ansehen der Bahn. Einschränkungen der Leistungen im Schienenverkehr müssen dort ihre Grenzen finden, wo diese dem Unternehmen Nachteile zufügen, auch wenn solche Maßnahmen auf dem Druck politischer Instanzen beruhen sollten. Um die verkehrspolitische Arbeit auf eine genügend breite Basis zu stellen, müssen möglichst viele der zahlreichen Eisenbahnfreunde zu Aktivitäten zugunsten der Schiene veranlaßt werden. Es ist beabsichtigt, grundlegende Daten und Informationen, soweit sie nicht ohnehin bekannt sind, sowie Argumentationen und Beispiele von Ausarbeitungen herauszugeben, um interessierte Freunde in die Lage zu versetzen, bei gegebenen Anlässen wie Zeitungsartikel oder dergleichen sofort mit Leserbriefen oder ähnlichem zu reagieren. Die Vorstände der Vereinigungen werden in diesem Sinne ausdrücklich um ihre Unterstützung und Veranlassung bei den infragekommenden Mitgliedern gebeten. Ebenso wird der AKV auf Informativen aus den Vereinen und deren Mitgliedern angewiesen sein und damit gleichzeitig als zentrale Stelle für die Sammlung und deren Weitergabe fungieren. Helfen Sie mit, den Schienenverkehr zu fördern.

Ernst Krüger.

SPARTE HISTORISCHE FAHRZEUGE / DENKMALSLOK

"Denkmalslokomotivschlosser" Ristau bereitet sich langsam auf das Ende der Arbeiten für dieses Jahr vor. Die Arbeiten der letzten Wochen erstreckten sich auf laufende Pflegearbeiten und die Herrichtung der Ventile zur Zylinderentwässerung sowie dem Fernbedienmechanismus.

Zur Frage des Aufstellungsortes der Lok wird sich der Vorstand gegenüber der Stadt noch äußern. Mag der vorgeschlagene Zwischenstandort beim Westbahnhof für den Augenblick ein Vorteil sein, so ist doch zu befürchten, daß daraus eine Dauerlösung würde. Und damit ist der Lok nicht gedient!

SPARTE MODELLBAHN

Baugröße N: Die Fahrdienstleiteranlage war nach dem erfolgreichen Einsatz in Bremen zur Weiterführung der Verdrahtungsarbeiten erneut bei Horst Waleczek aufgebaut worden. Die Eisenbahnfreunde Heise und Pekol haben dann auch den zweiten Kreis und die Signalkuckmelder im Stellpult angeschlossen. Am 14. September erneuter Einsatz der Anlage in Bremerhaven im Rahmen der Eröffnung des neuen Rangierbahnhofes. Auch diese Veranstaltung ist, von Rudi Hofmeister betreut, erfolgreich verlaufen. Nun wird die Anlage noch für einen weiteren Einsatz in Bremerhaven zwischengelagert, um dann in Jever zu überwintern.

Baugröße HO: Besprechung der Arbeitsgruppe HO im Vereinsheim Bf-Jever.

Hierzu schreibt Rudi Hofmeister:

"Die ursprünglich für den 5. August anberaumte Besprechung der Arbeitsgruppe HO mußte wegen Unabkömmlichkeit der Elektriker (dringende Terminarbeiten an der Fdl.-testanlage) auf den 12. September verlegt werden.

Beginn der Besprechung, an der 12 Vereinsmitglieder teilnahmen, war um 20.12 Uhr.

Vorrang hatte das Thema "Modell Bf. Jever". Die Besprechungsteilnehmer waren sich einig, daß bis zu den diesjährigen Adventvorführungen die Anlage Jever funktionsmäßig in Ordnung zu bringen ist. Das gilt hauptsächlich für Signale, Schrankenantriebe, Gleisschaltungen. Hier muß die Funktionssicherheit in jedem Falle gewährleistet sein.

Im Hinblick auf die Adventvorführungen sollen die Arbeiten an der Gesamtanlage Ende Oktober eingestellt werden, um genügend Zeit für die erforderlichen Vorbereitungen zu haben.

Es wurde beschlossen, den Anlagenraum mit vorhandenen Transparenten "150 Jahre Deutsche Eisenbahnen" in angemessener Form zu dekorieren. Außerdem soll über der unbebauten Fläche ein Adventskranz aufgehängt werden.

Die Vorführungen sollen an allen vier Adventssonntagen von 10.00 bis 17.00 stattfinden. Hierzu ist auch wieder der Einsatz von Mitgliedern, die nicht der HO-Gruppe angehören, für die allgemeine Aufsicht erforderlich.

Die Organisation von Ausstellung und Flohmarkt kann von der HO-Gruppe nicht übernommen werden.

Es wurde angeregt, evtl. am 4. Adventstag die Fdl. Testanlage zum Einsatz zu bringen. Auch hierfür wird Aufsichtspersonal benötigt.

Sorgen bereitet noch die Wiederherstellung der Vorräume. Diese ist unbedingt vor den Adventsvorführungen durchzuführen.

Die Besprechung wurde um 23.15 Uhr beendet."

Sparte O: Als erster Schritt zur Verwirklichung des Nachbaues Bf. Heidmühle soll eine Zeichnung 1:45 des zum Nachbau vorgesehen Teiles erstellt werden. Einige Maße müssen noch vom Original abgenommen werden. Die Zeichnung soll einen ersten Eindruck von den Gleisanlagen und den nutzbaren Gleislängen geben sowie zur Festlegung der Unterbauaufteilung geben. Geringe Abweichungen vom Original werden sich im Interesse verbesserter Betriebsmöglichkeiten ergeben, da sonst die beiden zum Flugplatz führenden Gleise im Modell praktisch nutzlos sind. Die Weichenbausätze sind zwischenzeitlich eingetroffen. Wenn also jemand Lust und Laune hat...

